

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE REINBEK-MITTE



VORSITZ

Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
Telefon (040) 730 93 996
pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de

Talk unterm Turm

Wie weit reicht die Nächstenliebe?

Einladung zu einem Gespräch über den ethischen Umgang mit globaler Migration

Flucht und Vertreibung – das ist das Schicksal weiter Teile der Weltbevölkerung. Allein im vergangenen Jahr waren über 100 Millionen Menschen betroffen. Wer es bis nach Deutschland schafft, bereichert hier häufig die Gesellschaft. Doch die Zuwanderung bleibt eine Herausforderung, die deshalb Fragen aufwirft: Wer darf kommen und in welcher Zahl? Wie viel Fremdheit verträgt eine Gesellschaft? Wie kann Integration gelingen?

Fragen, zu denen die Politik, gesellschaftliche Institutionen und nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger immer wieder neu eine Haltung finden müssen.

Johann Hinrich Claussen, der Kulturbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, macht sich in Reinbek erneut auf die Suche nach Antworten. Seine Gesprächspartner in der kommenden Veranstaltung der Dialogreihe „Talk unterm Turm“ sind **Dirk Gärtner**, Direktor des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein, sowie **Bischöfin Nora Steen**, zuständig für den Sprengel Schleswig und Holstein in der Nordkirche. Die drei werden unter anderem erörtern, wie sich die Situation aus Sicht einer Oberen Landesbehörde aktuell in Schleswig-Holstein darstellt. Wie blickt die Nordkirche auf das Thema? Und welche Wege eines ethischen, aber zugleich pragmatischen Umgangs ergeben sich aus christlicher Sicht?

Wenn auch Sie Impulse aus diesem Gespräch mitnehmen wollen, kommen Sie am

Donnerstag, den 14. November, um 19:30 Uhr
in die **Maria-Magdalenen-Kirche**,
Kirchenallee 1, 21465 Reinbek.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

+ + + + +



Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen
Foto: Andreas Schoelzel

Johann Hinrich Claussen studierte Evangelische Theologie in Tübingen, Hamburg und London. Es folgten Promotion und Habilitation in Systematischer Theologie. Nach Stationen als Pastor, Propst und Hauptpastor in Hamburg ist Claussen seit 2016 als Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) tätig.



Dirk Gärtner
Foto: Sebastian Voesch

Dirk Gärtner studierte Rechtswissenschaften in Kiel und trat 1993 in den Staatsdienst ein. Seit 2020 steht der Experte für Asyl- und Aufenthaltsrecht dem Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein als Direktor vor. Als Mitglied einer ökumenischen Arbeitsgruppe engagierte er sich in der Vorbereitung des 2021 erschienenen Migrationswortes der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der EKD.



Nora Steen
Foto: Marcus Dewanger

Nora Steen studierte Evangelische Theologie in Leipzig, Berlin und Göttingen. Die gebürtige Braunschweigerin wurde einem bundesweiten Publikum als Sprecherin des „Wort zum Sonntag“ bekannt. Nach beruflichen Stationen in Hameln, Genf, Hildesheim, Lissabon und Breklum wurde sie 2023 zur Bischöfin gewählt, ihre Predigtstätte ist der Schleswiger St. Petri-Dom. Als Vorsitzende der Steuerungsgruppe koordiniert sie den Zukunftsprozess der Nordkirche.

Die **Kirchengemeinde Reinbek-Mitte** ist die älteste von vier evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Reinbek und gehört zum Kirchenkreis Hamburg-Ost. Heimat der Gemeinde ist die 1901 eingeweihte Maria-Magdalenen-Kirche. Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. Kirchenmusik sowie Kinder- und Jugendarbeit. Die Kirchengemeinde führt einen eigenen Kindergarten und ist zudem dem Pfadfinder-Stamm Dietrich Bonhoeffer verbunden, der seinerseits Teil des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist. Darüber hinaus ist die Kirchengemeinde Träger der beiden städtischen Friedhöfe.

+ + + + +

Diese Veranstaltung ist Teil der Gesprächsreihe „Talk unterm Turm“. Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte möchte damit ein Forum für den Austausch zu aktuellen, relevanten gesellschaftlichen Themen bieten.

Wer die vielfältige Arbeit der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte unterstützen möchte, kann dies u. a. gern durch eine Spende zugunsten des Projektes „Wir bauen Zukunft“ tun, dessen Fokus auf dem Neubau eines Kindergartens und eines zeitgemäßen Gemeindehauses liegt.